

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
	<p><u>Öffentliche Sitzung</u></p>
	<p><u>Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Familie, Senioren und Integration</u></p> <p>Die Landrätin eröffnet um 10.00 Uhr die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration.</p>
Ö 1	<p><u>Vorstellung der neuen Jugendsozialarbeiter an Schulen</u> <u>Frau Doris Friederich (Mittelschule Kitzingen-Siedlung), Frau Katarina Klatte (Mittelschule Volkach) und Herrn Matthias Renninger (Berufliche Schulen Kitzingen-Ochsenfurt)</u></p> <p>Die Landrätin begrüßt die neuen Jugendsozialarbeiter an Schulen.</p> <p>Frau Doris Friederich (Mittelschule Kitzingen-Siedlung), Frau Katarina Klatte (Mittelschule Volkach) und Herr Matthias Renninger (Berufliche Schulen Kitzingen-Ochsenfurt) stellen sich kurz vor.</p>
Ö 2	<p><u>Haushalt 2015</u></p>
Ö 2.1	<p><u>Jahresbericht 2014 des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt -</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. SGL 51 vom 26.02.2015.</p> <p>Frau Meeder berichtet ausführlich über die markanten Punkte aus dem Jahresbericht und beantwortet Fragen aus dem Gremium.</p>

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 2.2 Jahresbericht des Allgemeinen Sozialen Dienstes 2014

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. SGL 53 vom 18.02.2015.

Herr Adler informiert ausführlich über die wesentlichen Punkte aus dem Jahresbericht und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Ö 2.3 Jahresbericht 2014 der Sozialhilfeverwaltung

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 52 SGL vom 19.02.2015.

Herr Hauwasser informiert anhand von Schaubildern ausführlich über den Jahresbericht (Anlage). U. a. zeigt er die Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen auf.

Kurz berichtet Herr Hauwasser über den Sachstand zum weiteren Anstieg der Asylbewerber im Landkreis. Die Landrätin zeigt sich unzufrieden mit der Betreuung der Asylbewerber im Landkreis durch den Caritasverband. Herr Greubel begründet die Situation aus Sicht des Caritasverbandes. Als problematisch zeigt sich die Durchführung von Sprachkursen für die Asylbewerber, möglichst vor Ort, so die Landrätin. Deutlich macht die Landrätin auch, dass der Landkreis für diese Aufgaben eigentlich nicht zuständig ist.

**Ö 2.4 Beauftragung eines Vormundschaftsvereines mit der Führung von Vormundschaften und Pfllegschaften von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
-HSt. 0.4071.6580-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Nach kurzer Erläuterung ruft die Landrätin den Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Beschluss:

1. Die Vormundschaften und Pflegschaften von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf einen Vormundschaftsverein übertragen.
Die Verwaltung wird beauftragt mit geeigneten rechtsfähigen Vereinen zu verhandeln und entsprechende Verträge abzuschließen.
2. Im Haushaltsjahr 2015 werden für das Führen von Vormundschaften und Pflegschaften durch einen Vormundschaftsverein Mittel in Höhe von 52.000 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4071.6580 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 2.5

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz;
Antrag des Kreisjugendrings Kitzingen auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für zwei Projekte mit den Themenschwerpunkten "Prävention gegen sexuelle Gewalt" und "Medienerziehung"
-HSt. 0.4525.7600-

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Bzgl. der Personalausstattung des Kreisjugendrings informiert die Landrätin über eine Umfrage bei den benachbarten Landkreisen. Im Vergleich, erklärt sie, ist der Kreisjugending Kitzingen personell sehr gut ausgestattet.

Sodann ruft die Landrätin den Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Der Landkreis gewährt dem Kreisjugending Kitzingen in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019 einen jährlichen Zuschuss zu den Kosten der beiden präventiven Theaterprojekte „Hau ab!“ (Themenschwerpunkt Prävention gegen sexuelle Gewalt) und „Fake oder War doch nur Spaß“ (Themenschwerpunkt Medienerziehung) in Höhe von maximal 5.000 Euro.

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4525.7600 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 2.6 Vollzug des SGB VIII und des BayKiBiG;
Empfehlungen des Landkreises Kitzingen für die Kindertagespflege
-HSt. 0.4542.7605-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Frau Meeder gibt nähere Erläuterungen dazu.

Nachdem keine Fragen zum Thema vorliegen, ruft die Landrätin den Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

1. Die Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags für die Kindertagespflege nach dem SGB VIII und dem BayKiBiG gelten für den Landkreis Kitzingen unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen.
2. Die Empfehlungen treten zum 01.06.2015 in Kraft und ersetzen zu diesem Zeitpunkt die bisherigen Empfehlungen vom 30.09.2014.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 2.7 Vollzug des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII);
Empfehlungen des Landkreises Kitzingen für die Vollzeitpflege nach dem
SGB VIII
-HSt. 0.4556.7600 und 0.4561.7600-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Frau Meeder gibt kurze Erläuterungen dazu.

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Fragen liegen keine vor. So ruft die Landrätin den Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

1. Die Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII gelten für den Landkreis Kitzingen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, wie sie in den Empfehlungen für die Vollzeitpflege im Landkreis Kitzingen vom 23.02.2015 festgehalten sind.
2. Die Empfehlungen treten zum 01.01.2015 in Kraft und ersetzen ab diesem Zeitpunkt die bisherigen Empfehlungen des Landkreises Kitzingen vom 11.02.2013.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 2.8 **Förderung von Wildwasser Würzburg e. V.,
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen
-HSt. 0.4652.7099-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Fragen liegen keine vor. So ruft die Landrätin jeweils den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Der Landkreis Kitzingen fördert Wildwasser Würzburg e. V. ab dem Haushaltsjahr 2015 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro. Die erforderlichen Mittel werden bei Haushaltsstelle 0.4652.7099 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

Beschluss:

Der Landkreis Kitzingen fördert Wildwasser Würzburg e. V. ab dem Haushaltsjahr 2015 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro. Die erforderlichen Mittel werden bei Haushaltsstelle 0.4652.7099 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 2.9 Haushalt der Jugendhilfe 2015 (Teil des Einzelplans 4,
Stand: Haushaltsplanentwurf)**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 51 SGL vom 02.03.2015.

Frau Meeder gibt ausführliche Erläuterungen zum Haushalt der Jugendhilfe. Sie informiert über die markanten Veränderungen bei den Leistungen sowie die Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen (Anlage).

**Ö 2.10 Förderung der Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement
"WirKT" im Landkreis Kitzingen
-HSt. 0.4703.7099-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Sie erklärt, dass die Verwaltung vorschlägt, die Koordinierungsstelle mit 15.000 Euro pro Jahr zu fördern. Einzelne Kreisräte merken an, dass das Projekt „WirKT“ noch nicht im ganzen Landkreis angekommen ist.

Herr Möhrlein beschreibt die Arbeit des „WirKT“-Koordinierungszentrums nach nun 3 Jahren als erfolgreich. Nachdem die Förderung von „WirKT“ entsprechend dem Vorschlag der Landkreisverwaltung auf 15.000 Euro pro Jahr reduziert werden soll, werden auch entsprechend die Leistungen zurück gehen müssen, so Herr Möhrlein.

Nach kurzer Beratung ruft die Landrätin den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

Beschluss:

Das Koordinierungszentrum „WirKT“ wird auf weitere drei Jahre befristet mit 15.000 Euro pro Jahr ab dem 01.01.2015 gefördert.
Die Fördermittel werden bei Haushaltsstelle 0.4703.7099 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 2.11 **Antrag des Caritasverbandes für den Landkreis Kitzingen e. V.
auf Zuschuss zu den Sachkosten der Asylsozialarbeit
-HSt. 4707.7000-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration ruft sie zur Beschlussfassung auf.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

Beschluss:

Der Caritasverband Kitzingen e. V. erhält für die Asylsozialberatung (Sachkosten) im Jahr 2015 einen Zuschuss i. H. v. 3.400 Euro. Der Betrag wird bei der Haushaltsstelle 4707.7000 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 2.12 **Bemessung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Kinder und Jugendliche
in sogenannten "Verwandtenpflegestellen"**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

Beschluss:

Bei Kindern und Jugendlichen in sogenannten „Verwandtenpflegestellen“, bei denen kein erzieherisches Defizit vorliegt, werden ab 01.01.2015 folgende monatliche Pauschalbeträge als Bedarf anerkannt:

- für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres
375 Euro
- für Kinder vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
408 Euro
- für Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
443 Euro

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Die Landrätin gibt die Möglichkeit zu Fragen zum Haushalt an sich.
Sie stellt fest, dass keine Fragen zum Haushalt gestellt wurden.

Die Haushaltsberatungen enden um 12.05 Uhr.

Ö 3 Weiterentwicklung der Familienbildung nach § 16 SGB VIII im Landkreis Kitzingen;
Sachstandsbericht

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 51-SGL vom 18.02.2015.

Sie erklärt, dass der vorgesehene mündliche Sachvortrag der Fachkraft für Familienbildung im Landkreis entfällt.

Sitzungstag: 13.03.2015
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 4 **Jahresbericht 2014 der Koordinierenden Kinderschutzstelle:
Fachdienst Frühe Hilfen**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. Abteilung 5-430/Koordinierende Kinderschutzstelle vom 24.02.2015.
Die Mitarbeiterinnen der KoKi-Stelle Frau Bilz und Frau Röder berichten über ihre Arbeit anhand von Schaubildern (Anlage).

Frau Glos erkundigt sich, ob es Vergleichszahlen der Arbeit der KoKi mit anderen Landkreisen gibt. Frau Bilz verneint die Frage, da diese aufgrund verschiedener Strukturen nicht zu vergleichen sind.
Die Landrätin beauftragt die KoKi-Stelle, eine entsprechende Umfrage auf Unterfrankenebene durchzuführen. Frau Bilz ergänzt, dass man hierbei dann auch auf die Ausrichtung der KoKi vor Ort eingeht.

Ö 5 **Integration im Landkreis Kitzingen
Sachstandsbericht**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. Abteilungsleiterin 5 vom 04.02.2015.
Frau Graber gibt nähere Erläuterungen dazu.

Die Sitzung endet um 12:30 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer